



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

20. Jahrgang

Ausgabe Nr. 3

15. September 2010

Der Glockenturm wurde 10 Jahre alt



Die spontane Äußerung „*Wi sünnt tofreden, dat eenzige wat uns in Rickert noch fehlt, ist een Glockenturm*“ von Bürgermeister Karl-Heinz Boyens beim von Kirche und Gemeinde gemeinsam veranstalteten Jahresrückblick 1997 wurde anfangs wohl nicht ganz ernst genommen, brachte aber den Stein ins Rollen.

Bei schönem Wetter konnte am 4. Juli schon der 10jährige Geburtstag des Rickerter Glockenturmes und der Glockenweihe draußen vor der Ortsbegegnungsstätte mit über hundert Gästen gefeiert werden. Die Pastoren Rüdiger Einfeld, Denise Westphal de Haan und Klaus-Dieter Niedorf, Pastor i.R. der Hallig Hooge gestalteten den feierlichen Gottesdienst. Bürgermeister Karl-Heinz Boyens hob in seiner Ansprache die besondere Rolle hervor, die Pastor Niedorf bei der Verwirklichung des Projektes „*Ein Glockenturm für Rickert*“ gespielt hat. Er hatte der Projektgruppe bei einem Besuch auf Hallig Hooge, dort steht ein ähnlicher Glockenturm. Mut gemacht ihr Vorhaben trotz kritischer Stimmen zu realisieren.

Höhepunkt der Geburtstagsfeier war die feierliche Enthüllung der Erinnerungstafel durch Wolfgang Weidemann, Leiter der Projektgruppe. Die Inschrift darauf befasst sich mit der Entstehung des Projektes „Glockenturm“. Nachzulesen ist der Werdegang auch in einer von Wolfgang Weidemann erstellten umfangreichen Chronik, die bei Bürgermeister Boyens noch vorrätig ist.

Das Akkordeonensemble „*ad libitum*“ sorgte für die musikalische Umrahmung, gemeinsam sangen die Kinder vom Kindergarten „*Sternschnuppe*“ und vom Naturkindergarten und unter der Leitung von Barbara Saßmannshausen der Kinder-Kirchen-Chor. Für Getränke sorgte das Blaukreuz und die Rendsburger Tafel bot eine leckere Kartoffelsuppe an.



Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Anfang Juli durchgeführte Veranstaltung zum 10 jährigen Jubiläum des Ricketer Glockenturms hat in unserer Gemeinde einen bleibenden Eindruck hinterlassen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei den damaligen Initiatoren bedanken, die auch bei der Vorbereitung zu dieser Veranstaltung mitgewirkt haben. Die große Besucheranzahl ist meines Erachtens ein Beweis für eine lebendige Dorfgemeinschaft die vor allem Herrn Pastor Niedorff von der Hallig Hooge sehr beeindruckt hat.

Im kommenden Winterhalbjahr wird die Niederdeutsche Bühne Rendsburg mit drei Aufführungen in Rickert zu Gast sein. Ich hoffe wie in den Vorjahren auf einen guten Besuch dieser von der Gemeinde bezuschussten Veranstaltung.

Am Freitag den 24. September wird eine neue Erntekrone in der Scheune der Familie Näve in der Dorfstraße 27 gebunden. Nach getaner Arbeit wollen wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Ich würde mich darüber freuen, wenn auch mal einige neue Gesichter an dieser traditionellen Veranstaltung teilnehmen würden.

Der Erntedankgottesdienst findet am Sonntag den 3. Oktober ebenfalls in der Scheune der Familie Näve statt. Der Siedlerbund wird auch in diesem Jahr die festliche Gestaltung der Scheune mit den Früchten des Jahres übernehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde Rickert und die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Apfelkuchen und Kaffee ein. Ein zahlreicher Besuch dieser nun schon traditionellen Veranstaltung ist eine hohe Anerkennung für die Ausrichter und Helfer dieser Veranstaltung. Alle Ricketer Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Zum Schluss bitte ich wiederum alle Grundstückseigentümer und Gartenbesitzer dafür Sorge zu tragen, dass die Gehwege, Sichtdreiecke und Verkehrsflächen durch überwachsende Zweige und Büsche freigehalten werden. Des weiteren möchte ich an dieser Stelle auf unsere Straßenreinigungssatzung erinnern. Danach ist der Bürgersteig im 14tägigen Turnus zu säubern und Unkraut und Gras aus dem Rinnstein zu entfernen. Unser gepflegtes Ortsbild wird von zahlreichen auswärtigen Gästen immer wieder positiv hervorgehoben.

Ich wünsche Ihnen einen ausgeglichenen sonnigen Herbst 2010

Ihr Karl-Heinz Boyens

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Eine Schiffsreise nach Oslo

mit der Color Fantasy ist schon ein besonderes Erlebnis. Bei bestem Sommerwetter und ruhiger See haben wir uns an Bord verwöhnen lassen. Ein ausgezeichnetes Musical-Programm, Diskos und Bars ließen keine Langeweile aufkommen. Die Stadtrundfahrt und ein Spaziergang durch den Vigelandpark mit seinen Skulpturen boten einen interessanten Blick auf Oslo. Über diesen Tombola-Hauptgewinn beim Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Rickert haben wir uns sehr gefreut und uns in der kurzen Zeitspanne der Minikreuzfahrt wunderbar erholt.

Carmen und Gerhard Gruchot

Unterwegs auf dem Schleswig-Holstein Tag

Am 5. Juni 2010 waren 10 Frauen aus Rickert auf dem Schleswig-Holstein Tag in Rendsburg und wurden begleitet von einem Fernsichteam mit Caroline Rabe. (Bekannt aus den Dorfgeschichten im Schleswig-Holstein Magazin). Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit dem Fahrrad zum Obereiderha-



fen und wurden dort bereits von einem Kamerateam und der Moderatorin Carolin Rabe erwartet. Einen ganzen Tag sollten wir begleitet werden bei unseren Erkundungen auf den zahlreichen Ständen des Ehrenamtes, um damit eine einstündige Film-Reportage zu gestalten. Natürlich waren wir alle aufgeregt, sollten wir doch „Filmstars“ werden. Doch die anfängliche Nervosität legte sich sehr schnell, wir merkten kaum noch, dass eine Kamera mitlief. Nur ab und zu stellte Frau Rabe ergänzende Fragen. Vom Rudern über Baseball spielen bis hin zum DLRG Quiz erfuhren wir Neues und konnten aktiv an den vielen Mitmachaktionen teilnehmen. Nachdem die „Taschenfrage“ geklärt war, hatten wir sehr viel Spaß und denken gerne an diesen interessanten Tag zurück. Daraus ist ein schöner, vielseitiger Film über unsere tolle Gruppe der Kindertanzkreis-Mütter, unsere Region und das Ehrenamt in Schleswig-Holstein entstanden. Bereits am 6. Juni 2010 wurde der Film im Fernsehen auf N 3 gesendet.

Kirsten Suhr

Lagerfeuer in Rickert

In diesem Jahr fand das Lagerfeuer am 20. August wie immer auf der Sportkoppel statt. Es gab viele Parallelen zum Vorjahr – das schöne, milde Wetter, das „Stockbrotbacken“ für Jedermann, die Versorgung mit Wurst, Grillfleisch und Getränken durch die Feuerwehrkameraden. Im Feuerwehrgerätehaus



waren auch Tische und Bänke aufgestellt, die einige Besucher zum Essen und Klönen genutzt haben, doch die meisten Erwachsenen und Kinder hielten sich draußen auf.

Bei Anbruch der Dämmerung wurde der aufgetürmte Holzstoß angezündet. Er brannte ohne Probleme herunter und die Kinder tobten um das lodernde Feuer. Und – auch wie jedes Jahr – wird um noch mehr Resonanz für diese Veranstaltung in lockerer Atmosphäre gebeten.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantw.), Michael Heinrich, Ute Kubillus, Margret Rohwer.
Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
„Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage: 500.
Fotos: H. Peters, U. Kubillus, M. Rohwer, K. Suhr.
Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, Hollerstr. 19, www.druckerei-osthoff.de

Fahrradtour der Feuerwehr

Die Fahrradtour der Freiwilligen Feuerwehr Rickert führte in diesem Jahr an die Schlei. Mit dem eigenen PKW, vollbepackt mit den Fahrrädern, ging es am 27. Juni los in Richtung Sieseby. Nach kurzem Frühstücksimbiss

dort radelten wir los. Auf gemütlichen Wegen ging es an Gut Bienebek vorbei, durch Winnemark über die Klappbrücke nach Kappeln. Dort mussten wir dann noch einmal tüchtig in die Pedalen treten, um zur Windmühle Amanda zu gelangen. Sie ist mit ihren 30 Metern die höchste Windmühle in Schleswig-Holstein und bietet einen wunderschönen Blick über Kappeln und die Schlei. In der Mühle findet man auch einen schön zurechtgemachten Raum für Eheschließungen.

Dann war auch endlich Zeit für das Mittagessen. Dafür ging es nun wieder bergab in Richtung Hafen. Nach dem Essen konnten wir noch einen kurzen Spaziergang über den, im Hafen stattfindenden, Fischmarkt machen. Der Rückweg führte uns durch die Wiesen nach Arnis. Arnis ist mit seinen 288 Einwohnern die mit Abstand kleinste Stadt in Schleswig-Holstein.



Dort setzten wir mit einer kleinen Kettenfähre wieder an das andere Ufer der Schlei über. Auf dem Rückweg nach Sieseby zu den Autos hatten noch einige, sehr Mutige, Lust auf ein erfrischendes Bad in der Schlei. Zum Kaffeetrinken saßen wir dann ganz, ganz pünktlich um 16.00 Uhr vor dem Fernseher zum Anpfiff für das Fußball WM Spiel Deutschland -England. Als das Spiel dann 4:1 gewonnen war, konnten wir beruhigt wieder nach Hause fahren. Vielen Dank den Organisatoren Jörg und Kirsten Suhr, Hans und Martina Bode für diesen schönen Fahrradausflug.

Plattdüütsches Theater in Rickert

Siet veele Johnn is de Nedderdüütsche Bühn Rendsborg in de Ortsbegegnungsstätte to Gast und sorgt mit ehr deelwies lustigen, deelwies achtersinnigen Theaterstücken för veel Spaaß.. In de Speeltied 2009/2010 hebt se de Komödien „Lütte witte Siedenschoh“, „Up Düvels Schuvkor“ und „MeisterAnecker“ speelt und good 230 Tokiekers wern huutnah dorbi und haarn een poor vergnögte Stünnen. Ok in de Speeltied 2010/2011 ward de Nedderdüütsche Bühn Rendsborg in Rickert Theater speelen. Mit „Twee sture Dickköpp“, een Lustspeel, sünd se am 18. November wedder in de Rickert Ortsbegegnungsstätte to Gast. Een Dankeschön an de Gemeen Rickert und wie Börgermeester Boyens ümmer wedder betont: „Jeder kann sick sienen Andeel doran aholen“. Ut uns Dörp wünscht all de Tokiekers veel Vergnögen.

Fahrradtour des Schützenvereins

Ein besonderes Erlebnis hatte der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Wolfgang Göbel seinen Schützenbrüdern u. -schwestern versprochen. Und zwar mit einer Fahrradtour auf dem „Bier-Bike“. Am Sonntag, dem 22. August um 11.00 Uhr ging es los. Für zwei Stunden waren zwei Partyfahrräder für uns reserviert. Im Anschluss daran sollte noch im Schützenheim gegrillt werden. Ein Partyfahrrad bietet Platz für 16 Personen. 10 Personen müssen in die Pedalen treten, die anderen dürfen mitfahren. Aber alle sitzen um eine Rund-um-Theke herum. Der Fahrradführer muss mitgemietet werden, nur er lenkt das Fahrzeug. Eine Person steht in der Mitte, verteilt Getränke und zapft das Bier. Eine Musikanlage sorgte für gute Stimmung. In den zwei Stunden sind wir ca. 14km, also praktisch einmal um Rickert herum gefahren. Zwischendurch gab es kleine Pau-



sen, um die Beine zu lockern. Die ganze Fahrt hatte doch eine kleine Tendenz zu einem Muskelkater, hat aber allen Teilnehmern wirklich viel Spaß gemacht.

Gute Nachtgeschichte

Trotz widriger Witterungsverhältnisse fanden sich am ersten, aber auch an allen folgenden Tagen der ersten Ferienwoche interessierte kleine und größere Zuhörer im Kindergarten „Sternschnuppe“ ein. Es gab wieder viele Geschichten zum „Müdewerden“ über die Olchies, Dinosaurier, Blaumännchen oder Wassermänner. Im nächsten Jahr sehen wir uns dann hoffentlich alle wieder.

Bettina Studt

So nicht !

Diebstahl und Vandalismus in Rickert

Baß erstaunt war eine Rickerterin, als sie ihre Wäsche von der Leine abnehmen wollte. Ihre zum Trocknen aufgehängte Bermuda-Shorts war verschwunden, dafür hatte Täter/-in die eigene dreckige „Büx“ am Tatort zurückgelassen.



Nicht weniger erstaunt war ein Rickerter, als er sein Fahrrad aus dem Schuppen holen wollte. Der Platz war leer, sein Rad war ihm gestohlen worden.

Am 24. April

wurden die durch Baumfrevler zerstörten Bäume am Wanderweg „Selkenkoppel“ ersetzt. Nur wenige Monate später wurden schon wieder 2 größere Bäume stark beschädigt. Auch am neugestalteten Ehrenmal wurde Schaden angerichtet. Steine der Beeteinfassung wurden in den Teich bzw. auf die Böschung gerollt. In „Selkenkoppel“ und im Duvenstedter Weg waren Sprayer unterwegs und haben auf dem Spielplatz, am Ortsschild und am Verteilerkasten ihre unschönen Farbspuren hinterlassen. Es kostet unser aller Geld um alles wieder herzustellen, Geld, das weitaus besser ausgegeben werden kann als für sinnlose Zerstörung. Liebe Rickerter, haltet bitte die Augen offen, damit die Täter für angerichteten Schaden zur Verantwortung gezogen werden können.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

10. November	Helmut Christiansen	81 Jahre
1. Dezember	Otto Plotzki	89 Jahre
2. Dezember	Otto Prühs	80 Jahre
10. Dezember	Lotti Drews	88 Jahre
10. Dezember	Anneliese Behrens	85 Jahre

Diamantene Hochzeit feiern am

15. November Anneliese und Karl-Heinz Behrens

Goldene Hochzeit feiern am

16. September Heidelind und Waldemar Schamborski
8. Oktober Inge und Horst Langenhan

Nachfolger gesucht

Mittlerweile steht der Spielplatz im Baugebiet Selkenkoppel den Kindern seit fünf Jahren zur Verfügung. Da kann es schon einmal vorkommen, dass die erste Ersatzbeschaffung vorgenommen werden muss. Betroffen ist hiervon die damals aufgestellte Sandkiste in Schiffsform im vorderen Bereich des Spielplatzes. Uns war es bei der Planung wichtig, für die kleineren Kinder einen Spielbereich im Sand abzugrenzen, der sich optisch etwas von einer klassischen Sandkiste abhebt. Dieser Gedanke sollte auch bei der Suche nach einem Nachfolger für das „Schiffswrack“, an der sich jeder große und kleine Rickerter mit seiner Idee beteiligen kann, beherzigt werden. Eure Vorschläge und Angebote, bei der Umsetzung zu unterstützen, nehme ich gerne an.

Morton Weidemann (Tel. 440480)



Seniorenfahrt nach Lütjenburg

Die Gemeinde Rickert hatte am 02.09. ihre Senioren zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen. Bei schönstem Septemberwetter ging es mit 107 Personen, verteilt auf zwei Busse zunächst nach Rastorf kurz hinter Kiel. Hier stiegen in jeden Bus ein Reiseführer des Tourismusvereins aus Lütjenburg zu. Sie sollten uns auf unserer Fahrt rund um den Selenter See begleiten. Schon nach wenigen Kilometern erreichten wir das schlossähn-

liche Herrenhaus „Bredeneek“. Dieses für viel Geld renovierte Herrenhaus der Familie Donner konnten wir von innen besichtigen. Besonders schön waren hier die Zimmerdecken und die Wandgemälde aus der Zeit des Kaisers Karl der Große.

Dann teilte sich unsere Gruppe. Bus 1 fuhr direkt nach Lütjenburg. Bus 2 nahm einen anderen Weg. Es ging über eine hügelige, enge Straße durch Wald, Felder und Wiesen vorbei an

Gut Wittenberg, Stellböken, der Bloomburg über Selent nach Lütjenburg. Hier waren wir im „Bismarckturm“ zum Kaffeetrinken angemeldet. Wer Lust hatte konnte die 96 Stufen des 18m hohen Turmes besteigen. Der Ausblick von oben bis zur Ostseeküste und ins Landesinnere war wirklich schön. Mit einem kurzen Umweg über das hübsche, sehr gepflegte Gut Panker ging es dann auf der anderen Seite des Selenter Sees über



Schönberg, durch die Probstei nach Schlesien, Rastorf, Kiel zurück nach Rickert. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser schönen Fahrt und bedanken sich bei der Gemeinde und den beiden Organisatorinnen Kirsten Suhr und Margret Rohwer.

Termine

- 21. Sept. DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule Büdelsdorf, Neue Dorfstraße
- 24. Sept. Binden der Erntekrone**
19.00 Uhr in der Scheune von Fam. Näve
- 03. Okt. Erntedankgottesdienst** mit Pastor Einfeldt
10.00 Uhr, in der Scheune Fam. Näve
- 29. Okt. Rickerter Laternenlauf**
18.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 31. Okt. Gottesdienst** mit Pastor Jordan
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 14. Nov. Kranzniederlegung am Ehrenmal**
9.30 Uhr, Am Ehrenmal
- 14. Nov. Weihnachtsbasar**
10.00-17.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 18. Nov. Niederdeutsche Bühne**
„Twee sture Dickköpp“ – Lustspiel
20.00 Uhr - Ortsbegegnungsstätte
- 30. Nov. DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule Büdelsdorf, Neue Dorfstraße
- 28. Nov. Gottesdienst mit Pastor Einfeldt**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 04.-**
- 18. Dez. Ablesen der Wasseruhren**

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es in der Zeit vom 12. bis zum 23. Dezember wieder einen „**Lebendigen Adventskalender**“ in Rickert geben. Wer Lust hat, auch mal ein Türchen zu öffnen, meldet sich bitte bis zum 15. Oktober bei Bettina Studt telefonisch unter 300877.



Rickerter Laternenlauf

29. Oktober, 18.30 Uhr
Treff: Feuerwehrgerätehaus

Hinterher besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Getränke, Gebäck und Geschirr bitte selbst mitbringen. Aus Sicherheitsgründen tragen nur die Feuerwehrleute Fackeln.

Rickerter Weihnachtsmarkt

Der allseits beliebte Weihnachtsmarkt bei Familie Zehe darf leider nicht mehr stattfinden. Roland und Christine Zehe bedanken sich bei den vielen Besuchern in den vergangenen Jahren und bedauern das Aus sehr.

Polizei

Polizeibüro Büdelsdorf heißt jetzt offiziell
Polizeistation Büdelsdorf
Am Markt 1

Telefon 04331-44 01 05